



Verkehr

**OK**

## OK.EFA

### Schnittstelle Prüfstellen TÜV

Das Zusatzmodul Schnittstelle Prüfstellen ermöglicht den elektronischen Datenaustausch von Prüfaufträgen und Prüfergebnissen (Rücklaufinformationen) zur Fahrerlaubnisprüfung mit den Prüfinstitutionen TÜV-Süd, TÜV-Nord und DEKRA. Der vorliegende Flyer beschränkt sich auf die TÜV-Prüfschnittstelle.

Durch die vollautomatisierte Generierung des Prüfauftrags und der Vorgangsoptimierung in Zusammenhang mit der dialoggesteuerten Weiterverarbeitung der TÜV-Rücklaufinformationen ergibt sich eine signifikante Zeitersparnis bei der Antragsbearbeitung. Folgende Arbeitsgänge können bei Einsatz des Zusatzmoduls Schnittstelle Prüfstellen in der Fahrerlaubnisbehörde entfallen:

- ▶ Die Ausführung der Arbeitsschritte vorläufige Fahrberechtigung, die Aushändigung der vorläufigen Fahrberechtigung und Erstellung der ZFER-Mitteilung innerhalb der OK.EFA Vorgangsbearbeitung.
- ▶ Das Ausfüllen und Versenden von Papierprüfaufträgen.
- ▶ Die Archivierung der Papierprüfaufträge.
- ▶ Die Auswertung der Prüfbescheinigungen in Papierform.

Ein weiterer Vorteil besteht vor allem bei Mehrfachklassenprüfungen darin, dass die Bestellung des Kartenführerscheins erst nach vollständig bestandener Prüfung aller Fahrerlaubnisklassen ausgelöst wird. Dadurch werden Fehlbestellungen, beispielsweise bei Nichtbestehen einer Fahrerlaubnisklasse, vermieden.

#### Nutzen für die Kommune

Das Zusatzmodul Schnittstelle Prüfstellen ermöglicht eine effiziente Erfassung und elektronische Weiterbearbeitung von Prüfaufträgen.

#### OK.EFA – Fahrerlaubnisverfahren

Das Fahrerlaubnisverfahren OK.EFA ist ein modernes Kommunalverfahren für die umfassende Bearbeitung aller Vorgänge in einer Fahrerlaubnisbehörde. Es ist eines der am meisten verbreiteten Fahrerlaubnisverfahren in Deutschland. Bedingt durch eine moderne Verfahrensarchitektur sind Schnittstellenfunktionen (Dekra, TÜV, Bundesdruckerei, KBA, BZR) und eGovernment – Funktionalitäten von OK.EFA besonders stark ausgeprägt.



## Highlights

- ▶ Vollautomatisierte Generierung des Prüfauftrags anhand des Personenstamms, des EU-Besitzstandes an Fahrerlaubnisklassen und der aktuellen Antragsdaten. Es ist keine weitere manuelle Erfassung durch den Sachbearbeiter erforderlich. Die Antragserfassung in Verbindung mit der Generierung des Prüfauftrags kann wahlweise über die Schnellerfassung oder die Vorgangsbearbeitung erfolgen.
- ▶ Recherche über die TÜV – Rücklaufinformationen  
Bei der Recherche kann unterschieden werden, ob alle oder lediglich noch nicht weiterverarbeitete Rücklaufinformationen angezeigt werden sollen. Es ist ebenfalls eine Einschränkung auf die Haupt- und Außenstellen der Behörde möglich. D.h., jede Haupt- und Außenstelle kann sich eine Liste von noch nicht eingesehenen TÜV Rücklaufinformationen für die weitere Bearbeitung ausgeben lassen. Aus der Trefferliste ist eine direkte Weiterbearbeitung des Vorgangs möglich. Es ist kein manueller Wechsel in den Fall bzw. Vorgang über den Publikumsverkehr erforderlich.
- ▶ Recherche und Auskunftsfunktionen einschließlich Fremdauskunft Prüfaufträge
- ▶ Erstellung von Meldedateien für die elektronische Übermittlung von Prüfaufträgen zu den Prüfstellen. Die Erstellung der Meldedateien wird protokolliert.

- ▶ Einlesen von Rücklaufinformationen der Prüfinstitutionen.  
Beim Einlesevorgang erfolgt eine Zuordnung der Rücklaufinformationen zu den aus OK.EFA erstellten Prüfaufträgen.

Durch die vollautomatisierte Generierung des Prüfauftrags und der Weiterverarbeitung der TÜV Rücklaufinformationen ergibt sich eine signifikante Zeitersparnis bei der Antragsbearbeitung. Folgende Arbeitsgänge können bei Einsatz des Zusatzmoduls Schnittstelle Prüfstellen in der Fahrerlaubnisbehörde entfallen:

- ▶ Das Ausfüllen und Versenden von Papierprüfaufträgen.
- ▶ Die Archivierung der Papierprüfaufträge.
- ▶ Die Auswertung der Prüfbescheinigungen in Papierform.

Ein weiterer Vorteil besteht vor allem bei Mehrfachklassenprüfungen darin, dass die Bestellung des Kartenführerscheins erst nach vollständig bestandener Prüfung aller Fahrerlaubnisklassen ausgelöst wird. Dadurch werden Fehlbestellungen, beispielsweise bei Nichtbestehen einer Fahrerlaubnisklasse, vermieden.

Referenzkunden  
Schnittstelle TÜV-Süd  
Stadt Ingolstadt  
LRA München  
LRA Passau  
LRA Regensburg

Schnittstelle TÜV Nord  
Kreis Herford

Schnittstelle TÜV  
Rheinland  
Kreis Siegen-Wittgenstein

Das Zusatzmodul Prüfauftrag wird in allen Schnittstellenvarianten (TÜV-Süd, TÜV-Nord und DEKRA) über 40-mal produktiv eingesetzt. Die Prüfauftragsvariante „keine elektronische Übermittlung“ steht allen Anwendern als Basisfunktion zur Verfügung.